



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 14. December.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die hiesige königliche Kreis-Kasse nebst der Domainen-Reception und General-Commissions Kasse aus dem bisherigen Locale des östlichen Flügel des königlichen Schlosses in das Parterre des General-Commissions-Gebäudes links von der Eingangsthür verlegt worden ist.
Merseburg, den 8. December 1864. Der königliche Landrath Weidlich.

Die sämtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum 29. d. M. die durch Todesfälle, Wohnungswechsel zc. vorgekommenen Veränderungen rücksichtlich derjenigen Personen, welche zum Geschwornendienst verzeichnet sind, anzuzeigen.
Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.
Merseburg, den 10. December 1864. Der königliche Landrath Weidlich.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen, daß die von der königlichen Regierung festgestellten Klassensteuer-Veranlagungslisten pro 1865 den Ortsbehörden in den nächsten Tagen zugehen werden. Den Steuerpflichtigen bleibt es überlassen, die Listen bei den betreffenden Ortsbehörden einzusehen.
Merseburg, den 9. December 1864. Der königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Es hat sich hier ein Kreis-Comité des Hülfz-Bereichs für verwundete und erkrankte Krieger in der Provinz Sachsen gebildet, über dieses Unternehmen in dem am 16. November d. J. erschienenen Stücke des hiesigen Kreisblatts das Nähere mitgeteilt und das Publikum um eine zahlreiche Theilnehmung gebeten. Wer jährlich mindestens 10 Silbergroschen beiträgt, kann Mitglied werden.

Es sind auch uns Unterzeichnungs-Listen zugegangen, welche mit den Statuten in unserem Stadtsecretariate öffentlich ausliegen. Die Zeichnungen können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden bewirkt werden.
Merseburg, den 9. December 1864.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 14. Decbr. 1864, von früh 9 Uhr ab, sollen im Zimmermeister Kops'schen Garten hier in der Neuschauergasse 185 größere Obstbäume, worunter sich viele zu Nutzholz eignen, mehrere Holzspizen, 5 Rüstbohlen, eine Quantität Steine und mehrere andere Gegenstände, sowie noch 1 Pferd und 1 Actenwagen meistbietend verkauft werden.
Merseburg, den 8. December 1864.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Hausverkaufs-Anzeige. Das mir zugehörige, auf hiesigem Neumarkte günstig gelegene und im besten Bauzustande befindliche Wohnhaus mit Hof, Ställen, Werkstätte, Garten und sonst. Zubehör, soll

Montag den 19. December c., Nachmittags 3 Uhr, Theilung halber an Ort und Stelle meistbietend unter günstigen Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.
Merseburg, den 8. December 1864.

Die verm. Frau Fischlermstr. Graf.

Mittwoch den 14. December c., Vormittags 10 Uhr, soll eine Quantität unweit der Funkenburg bei Merseburg auf dem Bamberg'schen Felde abgelagerter Schlamm aus dem Gotthardsteiche in einzelnen Häufen an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
F. A. Ziegler.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Dom Nr. 234.
Eine Dreiflühne neuester Construction ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 918.
G. Anhalt, Photograph.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, und die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packet-Sendungen sicherzustellen. Das Publicum ist indeß im Stande, auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentritt. Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessenen frühzeitigere Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.
Halle, den 9. December 1864.

Der Ober-Post-Director.

Holz-Auction.

Donnerstag den 15. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen im großen Rischgarten circa 40 Häufen theils starkes theils schwaches Holz von Alaxien, Aepfel-, Birn- und Kirschbäumen meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Familien-Logis von Stube, 2 Schlafkammern, Küche, Bodenraum, Torigelas; Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Delarube Nr. 327.

Bekanntmachung.

Eine bedeutende Quantität Krummitroh liegt von heute ab zum Verkauf in der Scheune der Zimmermeister Kops'schen Erben, Pfarrgasse in hiesiger Vorstadt Neumarkt.
Nähere Auskunft ertheilen die Theilnehmten.

Alle Sorten Champagner aus der Freiburger Actien-Champagner-Fabrik empfiehlt zu Fabrikpreisen das Commissionslager von G. Reichmann.
Merseburg.

Otto Schulze,

151. Gotthardtsstraße 151,

empfeilt zur

Weihnachts - Ausstellung

eine große Auswahl feiner

Cigarren - Etais,
Portemonnaies,
Photographie - Albums,

feine Galanteriewaaren, Schul- und Schreibmaterialien
zu sehr billigen Preisen.

Photographie - Nahme à 1 Egr. 6 Pf.

Neujahrswünsche für Kinder,

das Stück zu 9 Pf., 6 Pf. und 3 Pf., sind von nächster
Woche ab vorrätzig in der lithographischen Anstalt von

R. Plöb, Breitestraße Nr. 418.

NB. Armen Kindern werden dieselben unentgeltlich ver-
abreicht.

Visitenkarten,

als passendes Weihnachtsgeschenk sich eignend, werden sauber
und schnell in jeder gewünschten Schriftart angefertigt in der
lithographischen Anstalt von

R. Plöb, Breitestraße Nr. 418.

Weihnachts - Ausstellung.

Breitestr. Nr. 497.

Breitestr. Nr. 497.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle ich mein Lager

feiner und ordinärer Spielwaaren

in reichster Auswahl zu soliden Preisen.

Wilhelm Vergerner,
Drechslermstr.

Auch kann bei mir ein Bursche jetzt oder zu Ostern
placirt werden.

Mit Recht

kann man jedem Haarleidenden den Voorhof-geest
des Dr. van der Lund zu Leyden, Niederlage bei
C. Francke, à Fl. 15 Sgr., halbe 8 Sgr., empfeh-
len, und mögen statt marktchreierische Anpreisungen
Resultate sprechen:

Ich bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäss,
dass mein Sohn Carl durch den Gebrauch einer Flasche
Voorhof-geest sein vor circa einem Jahre in Folge
einer Krankheit gänzlich verlorenes Haar wieder be-
kommen hat und kann dafür diesen Voorhof-geest als
ein ausgezeichnetes Haarwuchsmittel empfehlen.

Dortmund, im Mai 1865.

Fr. Wittwe W. Velthaus.

Bekanntmachung.

Da ich nach meiner am 5. December a. c. bestandenen
Meisterprüfung gefonnen bin, mich hier zu etabliren, bitte ich
ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum bei vor-
kommenden Fällen um gütige Beachtung und verspreche ich
prompte und gute Bedienung.

Bündorf bei Merseburg, den 7. December 1864.

G. Buschmann, Fleischermeister.

Christ - Baum - Verzierungen

zum füllen,

Celler Wachsstock u. Baumlichte
empfeilt Gustav Lots.

Stickereien werden sauber garnirt
bei G. W. Licht.

Handlungs - Anzeige. Zur Weihnachts - Bäckerei

empfehle ich

gemahlene Raffinade à Pfd. 5 Egr.,
ff. do. do. à Pfd. 5 Egr.

4 Pf., (6 Pfd. p. 1 Thlr.),

neue große Mandeln,
neue prima Corinthen,
beste gelbe Clemé - Rosinen,
frische Schmelzbuter,

sowie alle Gewürze in feinsten und fri-
schester Qualität.

Heinr. Schultze jun.,
Entenplan und Burgstraße.

Prima Solaröl

verkauften wir à Quart 5 1/2 Egr., in Ballons
und Krufen von ca. 28 Pfd. Inhalt à 8 1/2
Thlr. Wiederverkäufern entsprechend billiger.

C. H. Schultze sen. & Sohn,
Merseburg, Hofmarkt.

Prima Solaröl à Quart 5 Egr. 4 Pf.,

do. Steinöl à 6 Egr. 6 Pf.

bei F. L. Schulze, Domplaz.

Zum Kuchenbacken empfiehlt: neue Cleme - Rosinen à

Pfd. 5 und 5 1/2 Egr., neue Corinthen à Pfd. 4 1/2

Egr., Sultan - Rosinen ohne Kern à Pfd. 8 Egr., neue

süße und bittere Mandeln à Pfd. 9 und 10 Egr.,

echt Bair. Schmelzbuter à Pfd. 8 1/2 Egr., in Kübeln

von 1/4 und 1/2 Ctr. à Ctr. 26 1/2 Thlr., feinsten Ge-

neueser Citronat à Pfd. 12 Egr., extra ff. Stett.

Abler - Raffinade in Broden à Pfd. 5 Egr. 9 Pf.,

ff. Raffinade in Broden à Pfd. 5 1/3 und 5 1/2 Egr.,

trockenen weißen klaren Zucker à Pfd. 4 2/3 Egr., extra

ff. gemahl. Raffinad à Pfd. 5 und 5 1/3 Egr., sämt-

liche Gewürze in frischer und bester Waare bei

F. L. Schulze, Domplaz.

Die schönste Auswahl von Stearin - und Paraffin-

kerzen à Pack von 5 bis 8 Egr., starke 4er Paraffin-

kerzen das richtige Pfund zu 11 Egr., Wachslichte und

Wachsstöcke, Altarlichte, Laternenlichte und Baumlichte

bei F. L. Schulze, Domplaz.

Fest concentrirtes Isländisches

Moos

mit angenehmem Geschmack!

gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh,
Hals- und Brustleiden etc. in Schächteichen à
7 Egr. empfehlen beide Apotheken Merse-
burgs.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit magenverderkenden
Bonbons u. dergl.

Die Weisswaaren-, Stickereien- und Spitzen-

Handlung

von C. W. Hellwig,

Markt und Hofmarktcke,

empfeilt das Neueste in Mandcheten, Kragen und Aermeln,
Häubchen, Schleiern, Ballkränzen, glatten und brockirten
weißen Stoffen, Gardinen, feinem Mull zu Ballkleidern,
Moiré, Shirting und dergl. zu äußerst billigen Preisen.

Weihnachts - Ausverkauf.

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mäntel- und Jacken-Handlung

von
Moritz Seidel,

Burgstraße Nr. 292,

empfehlte zu **Weihnachtsgeschenken** eine Partie **Kleiderstoffe** in

Mixed-Lustre und **Rips** à Robe Thlr. 2½—3,

Poil de chèvre und **Napolitaines** per Berl. Elle 4½, 5, 5½ Sgr.,

¼ breite echtfarbige **Cattune** 4, 5, 5½ Sgr.,

seidene **Taschentücher** Thlr. 1,

seidene **Westen** 15 Sgr.,

Casimir-Shawls in wirklich reizenden Farben mit seidenen Franzen
von 7½ Sgr. an,

Herrentücher à 15 Sgr.,

desgl. eine Partie diverser **Rester**.

Gleichzeitig bringe ich mein gut assortirtes Lager von **Double-Mänteln** mit Kra-
gen, **Paletots**, **Rädern** und **Double-Jacken** zu billigsten Preisen in Erinnerung.

Moritz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts werden sämtliche Waaren sehr
billig verkauft bei **C. Francke** am Markt.

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab sen.**, Entenplan Nr. 211,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Herren-Anzügen**, bestehend in **Ueberziehern**, **Röcken**,
Jaquets in allen nur möglichen Stoffen, **Havelocks**, **Beinkleidern** und **Westen**, **Schlaf-**
röcken in **Double**, **Lama** und anderen Stoffen, für **Knaben Anzüge** und **Havelocks etc.**

Ferner **Doublemäntel**, **Paletots** mit und ohne **Pelerine**, **Räder**, **Radine**,
Tuch- und andere **Mäntel**, **Jacken**, **Mantillen** u. s. w. Für **Mädchen Paletots**, **Män-**
telchen und **Jacken**.

Sämtliche Gegenstände sind dauerhaft und gut und nur von den neuesten und modernsten
Stoffen gefertigt, auch die Preise billigst gestellt. Ich bitte deshalb darauf zu achten.

Nur Entenplan Nr. 211.

Philipp Gaab sen.

Der Weihnachts - Ausverkauf

in meinem Hause **Entenplan Nr. 211 1 Treppe** wird
fortgesetzt.

Ph. Gaab sen.

Weihnachts-Anzeige.

J. G. Reichelt am Markt

empfehlte bei Berechnung der billigsten Preise:

eine große Auswahl von **Double-Jacken** für **Erwachsene** und **Kinder**, **Schlaf-** und
Reisedecken, **Stubenteppiche**, **Bettvorleger**, **Sophadecken**, wollene **Herren-**
hemden, **Moire** zu **Damenröcken**, wollene **Herrentücher** und seidene **Hals-** und
Taschentücher.

Alle Sorten wollene **Hals-**, **Kopf-**, **Um Schlagetücher**, **Doppel-Tücher**, **Doppel-Shawls**, sowie
wollene **Kleiderstoffe** zu mäßigen Preisen, schwarze **Taffete**, weich und glanzreich, empfehle

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

Gustav Lutz

empfehlte zu **Weihnachts-Geschenken**
Neuvotés in Wiener und Pariser ff. Holz-, Galanterie-, Leder- und Portefeuille-Waaren:

Photographie- und Postmarken-Albums,
Schreib-, Zeichnen-, Schul- und Notenmappen,
Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Brief-, Geld- und Visitentaschen,
Briefpapier und Couverts,
Papeterien und Necessaires,
Cigarren-, Thee- u. Handschuhkasten,
fein geschnitzte Holzartikel,

Kleider-, Kopf-, Zahn- u. Nagelbürsten,
ff. Parfumerien u. Toiletten-Seifen,
Damen-Gürtel und Wand-Taschen,
Seiden-Bücher, gefüllt, mit Schloß,
Schul-, Wirthschafts- und Conto-Bücher,
sowie alle Artikel zum
Schulgebrauch etc. etc.

Die Galanterie-Waaren- und Papier-Handlung von H. F. Exius,

Untenburgstrasse Nr. 15,

empfehlte ihr Lager aller Galanterie-, Leder-, Holz- und Korbwaaren, wie auch alle Schreib- und Zeichnen-Materialien.

!!Haltet die Füße warm!!

Patent-Gesundheits-Einlegesohlen,
(Patent-Waterprof-India-Rubber-Soles),

wasserdicht von Leder, Flanell und getränkten Korkeinlagen, das beste Mittel die Füße stets warm und trocken zu erhalten und sie vor Erkältung zu schützen.

Vorräthig in 6 Grössen für Herren, Damen und Kinder bei

J. G. Knauth.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager selbstgefertigter englischer Messer und Scheeren in allen Sorten und bitte bei Bedarf mich gefälligst beehren zu wollen. Auch werden von mir alle Reparaturen und Schleifereien schnell und sauber gefertigt.

R. Steger, Messerschmiedemstr.
Mälzeraasse Nr. 218.

Weihnachts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich alle Sorten feiner und ordinärer Baumconfecte zu billigsten Preisen bei schönster Waare.

Halleischen Honigluchsen bei Entnahme von $\frac{1}{4}$ Thlr. mit $2\frac{1}{2}$ Sgr. Rabatt.

Auch sind dergleichen Waaren in bester Qualität in meiner Bude auf dem Christmarkte zu haben. Stand: vis à vis dem Eingang zur goldenen Sonne. Um gütige Abnahme bittet

W. Bauer, Conditor,
Oberbreitestraße.

Bekanntmachung!

Meinen geehrten Kunden, welche schon seit längerer Zeit die so berühmte echte Dresdener Hefe von mir bezogen, hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich das Geschäft nach wie vor betreibe und nicht nur stets für beste Waare, sondern auch für prompte Bedienung besorgt sein werde. Meine Wohnung ist jetzt in der Laute'schen Bäckerei Altenburg Nr. 732. Merseburg, den 12. December 1864.

Der Bäckermeister **Carl Schubert**.

Solaröl, Prima Qualität, à Quart 5 Sgr. 6 Pf. empfiehlt **D. C. Plog**.

Rhein. Wallnüsse à Str.
6 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Schock pro 1 Thlr.,
empfehlte

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Beste frische **Vair. Schmelzbutter** 4 Pfd. für 1 Thlr. 3 Sgr., extra f. gemahl. **Raffinad** 6 Pfd. für 1 Thlr., beste **Rosinen** à Pfd. 5 Sgr., beste **Zante-Corinthen** à Pfd. 4 Sgr. 4 Pf., große **Rhein. Wallnüsse** à Schock 22 Pf., frisches **Citronat**, neue **Mandeln** und feinstes **Gewürz** empfehlte **J. F. Bentel**, Gotthardtsstraße.

Von dem vom Königl. Preuß. Artillerie-Hauptmann **Eduard Schulze** neu erfundenen chemischen Jagd- und Scheibepulver hält fortwährend Lager

Ferdinand Scharre.

Türkische Pflaumen vorzüglicher Frucht, sehr empfehlenswerth, bei **Ferdinand Scharre**.

Paraffinkerzen, 4, 5 und 6er, 5 Pack 1 Thlr. 5 Sgr., à Pack 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Stearinkerzen** 5 Pack 1 Thlr., à Pack 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., 7 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfehlte **Ferdinand Scharre**.

Petschafte mit vollständigen Vornamen für junge Damen, und dergleichen mit zwei Buchstaben, sind stets vorräthig bei **C. W. Sellwig**, Markt und Hofmarkt Ecke

(Hierzu eine Beilage.)

Handlungs-Anzeige.

Salon-Solaröl,

fast farb- und geruchlos, im Brennen unübertrefflich, empfiehlt in Ballons und ausgemessen **billigt.**

Seinr. Schulze jun.,
Entenplan Nr. 153.

Zwickauer Steinkohlen

zur Stubenfeuerung, à Scheffel 6 Sgr., und

Briquettes

empfang und empfiehlt

Seinr. Schulze jun.,
Entenplan Nr. 153.

Weizenmehl 00

¼ Gr. 1 Thlr. 12½ Sgr., eine Mese gew. 4 Pfd. 7 Sgr., 1 Pfd. 1¼ Sgr. empfiehlt

C. Blüthner.

ff. Münchener Schmelzbutter à Pfd. 9 Sgr., ff. gem. Raffin. à Pfd. 5¼ Sgr., f. gem. Raffin. à Pfd. 5¼ Sgr., f. gem. Melis à Pfd. 5 Sgr., Brotzucker, ff. Raffin. à Pfd. 5¼ Sgr., f. Raffin. à Pfd. 5¼ Sgr., Rosinen à Pfd. 5 Sgr., Corinthen à Pfd. 4¼ Sgr., sowie alle Sorten frisch gest. Gewürze.

Stearinkerzen à Pack 6¼, und 7 Sgr., Paraffinkerzen à Pack 6 Sgr., Brillant-Kerzen à Pack 7 Sgr., bunte Christbaumlichte à Pack 7¼ Sgr., große Wallnüsse à Schock 2 Sgr., Sicil. Haselnüsse à Pfd. 5 Sgr., Halleischen Pfefferkuchen bei ¼ Thlr. 2¼ Sgr. Rabatt, marinirte Feringe, delikat und groß, à Stück 1 Sgr., wasserbelles prima Solaröl à Quart 6 Sgr., prima Steinöl à Quart 7 Sgr., Feringe, 16 Stück für 6, 10, 12½ Sgr., ganz alten Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 10 Sgr. empfiehlt

C. Blüthner,

Unteraltenburg, dem Gasthaus zum Ritter gegenüber.

Prachtvollste große Clemé-Rosinen, do. Corinthen, ganz frisch angekommene Bayr. Schmelzbutter, f. Genußer Citronat, sowie alle Gewürze zum Baden und Schlachten empfiehlt

M. Klingebell, Gotthardtstraße.

Zucker in Broden und gemahlen billigt bei

M. Klingebell, Gotthardtstraße.

Alle Sorten Stearin-, Paraffin- und Wachs-Kerzen empfiehlt zu billigsten Preisen

M. Klingebell, Gotthardtstraße.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit vielerlei Spielzeug, Drechslerwaaren, Risten, Schachteln zum Verschicken und in dies Fach einschlagenden Artikeln reichlich versehen bin.

Ernst Mühle, Drechslermeister,

Johannisgasse, nahe am Markt, Nr. 29.

Ausstellung von Transparentbildern mit Gesang-Begleitung zu Merseburg im Schlossgarten-Salon.

2. Ausstellung Donnerstag den 15. December,
3. Sonntag : 18. :
4. Mittwoch : 21. :

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr Abends.
Eintrittspreis an Sonntagen 2 Sgr. 6 Pf., an Wochentagen 5 Sgr. Schüler und Kinder zahlen immer 2 Sgr. 6 Pf.

Billets zu haben bei Herrn Kaufm. Wiese und an der Abendkasse.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. December d. J.

die Versicherungssumme auf 45,865,500 Thlr., der Bankfonds 12,620,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850,000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je 38 Proz. an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der dem Versicherten zu Gute kommenden Vorteile.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Pockelt in Merseburg.

Frische Sendungen

Nieler und Holländer Spedbüdlinge, Citronen und Apfelsinen, Porterbier, gut kochende Bohnen und Linsen sind angekommen bei

Gottfried Hädrich an der Stadtkirche.

Neues Anerkennungsschreiben

über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier (aus der Brauerei des Herrn Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.)

„Gew. Wohlgeb. erjuche um fernere Uebersendung von Malzextract, dieses mir so wohlthunenden Bieres bei **meinem Husten** sowie **Magenbeschwerden**. Ich bitte um mögliche Beschleunigung der Uebersendung, da mein sehr guter Arzt, Herr **Dr. Schröder** in Stadt Christburg, dringend den wiederholten Gebrauch empfiehlt.“

Groß-Münsterberg, Reg. Bez. Königsberg,
den 15. Juli 1864.

Auguste von Schröder, geb. von Kageler.

Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

Patriotisches Friedensfest

am 14. December 1864.

Unter Bezugnahme auf unsere im letzten Stück des Kreisblatts erlassene Einladung zu der am 14. Decbr. e., Abends 7 Uhr, im Rischgarten hier stattfindenden geselligen Versammlung erlauben wir uns den geehrten Mitgliedern des Vereins sowie Gesinnungsgenossen die ergebene Mittheilung zu machen, daß gemäß Beschlusses der gestrigen Versammlung die Wiedergewinnung des Friedens nach siegreichem Kampfe der allirten Truppen am obigen Tage festlich begangen werden soll.

Bei diesem Friedensfest wird einer Festrede ein Abendessen folgen, während dessen Ansprachen und Gesänge abwechseln werden. Der Preis pro Couvert beträgt 7 Sgr. 6 Pf. und eruchen wir Mitglieder sowie Gesinnungsgenossen, ihre Theilnahme in den bei Herrn D. Möllnitz im Rischgarten hier, Herrn A. Frank im goldnen Arm und Herrn Secr. Meyer (Oberaltenburg 824 2 Treppen hoch) ausliegenden Subscriptionlisten baldgefälligst zu erklären.

Merseburg, den 1. December 1864.

Der Vorstand

des patriotischen Vereins für Merseburg u. Umgegend.

Mein weltberühmter
Dr. med. Hoffmann's
weißer

Kräuter-Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Wegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Hals-schmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stöckenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspieen u. s. w. Der **Kräuter-Syrup** wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffauend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf **Siegel und Etiquette** zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Thlr., die kleine 15 Ngr.
Für **Merseburg** hält Lager Herr **A. Wiese**.
Dr. med. Hoffmann.

Dankagung.

Seit mehreren Jahren litt meine Frau an Entzündung des Kehlkopfes, wobei dieselbe sehr oft Blut hustete. Sie hatte dagegen Vieles angewendet, aber Alles blieb ohne Erfolg. Jedoch hat sich das Uebel nach fortgesetztem Gebrauch des **Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup** gänzlich gehoben und kann ich dieses vortreffliche Mittel mit Recht jedem derartigen Leidenden empfehlen. Dies der Wahrheit gemäß.

Außig a. d. Elbe, den 2. Februar 1864.

August Beyer (goldner Engel).

Gefunden wurde ein Pelzfragen und ist beim Kaufmann **Meißner** abzuholen.

Am Sonnabend den 10. December, früh 10 Uhr, verschied unser lieber Vater, der Deconom J. K. G. Fischer, nach kurzem Krankenlager. Indem wir diesen schweren Verlust allen Freunden und Bekannten mittheilen, sagen wir für die große Liebe und Theilnahme, welche dem theuren Dahingeschiedenen so vielseitig bewiesen worden ist, unseren wärmsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: Zwei Töchter des Bürgers und Schneidermeisters, Otto, M. Th., 9 W. 3 L. alt, an Krämpfen, und P. M., 1 J. 11 M. 3 L. alt, am Keuchhusten; die hinterlass. Wittwe des Königl. Rechnungsraths Scheer, J. geb. Schmidt, 64 J. 5 M. 13 L. alt, an Leberentzündung; die Ehefrau des Königl. Regierungs- und Schulraths Karo, C. M. geb. von Schäffer, 64 J. 2 M. 2 W. alt, an Leberleiden.

Stadt. Geboren: dem Weber Beyer ein Sohn; dem Bürger und Conditor Sperl eine Tochter; dem Bahnarb. Spindler ein Sohn; dem Handarb. Kagner eine Tochter; dem Bürger und Schneidermstr. Vogel eine Tochter; dem Schneider Stolle ein Sohn. — Getrauet: der Sattelmstr. in Seelow bei Frankfurt a/D. G. A. Sander mit C. P. Wolff hier. — Gestorben: die Ehefrau des Maurers Diezig, 43 J. 3 W. alt, an Lungentzündung; die nachgelass. Wittve des Königl. Steuer-aufsicht. Pollmächer, 84 J. alt, an Altersschwäche; die Ehefrau des Ziegeldeckers Egert, 38 J. 3 M. alt, an Lungenlähmung; der Bürger und Leichenbiter Fischer, 78 J. 6 M. alt, an Lungenschwäche.

Donnerstag Abends 7 Uhr, Gottesdienst! Predigt Hr. Past. Heintzen.

Neumarkt: Geboren: dem Handarb. Kuntz ein Sohn; dem Hausbes. Seiffert in Benenien ein Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers und Fleischermeisters C. G. Stecher, 1 J. 1 M. 22 L. alt, am Keuchhusten und Zahnkrämpfen.

Altenburg. Geboren: dem Handarb. J. A. C. Keß eine Tochter; dem Schlosser Grabnis eine Tochter; der unvers. F. W. M. Saß eine Tochter. — Gestorben: der Handarb. Ludwig, 65 J. 9 M. alt, am Herzschlag; die älteste Tochter des Geschäftsführers Schwester, 6 J. 9 M. alt, an der Mandelbräune.

Nächsten Donnerstag den 15. December, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden. Anmeldung.

Mit großer Freude haben wir von der ersten wohlgelungenen und vor einem gedrängt vollen Saale stattgefundenen Ausstellung der **Transparenzbilder aus der heiligen Geschichte** im hiesigen Schloßgartenpalon zu berichten. Schon von 5 Uhr ab füllte sich der Saal. Punkt 6 Uhr begann der verdeckt aufgestellte Gesangschor, der unter Leitung des Herrn Musikdirectors Engel sehr gut eingeleitet war, und aus welchem schöne Stimmen und entgegenklangen, mit dem herrlichen alten Liede „Es ist eine Ros' entsprungen“. Bei den ersten Klängen schlossen sich die Flügel der großen Eingangs-

thür, es ward dunkel im Saale, und vor uns schoben sich an dem schwarzen Gerüste, das uns gegenüberstand, lautlos zwei Rahmen auseinander, so daß plötzlich in reicher und doch milder Farbenpracht harmonisch beleuchtet, die „Verfündigung Maria“ nach Rubens in hoher Schönheit uns entgegenstrahlte. Man hätte ein Blatt im Saale fallen hören können, so still lautete das Publikum in gehobener Stimmung den schönen Klängen, die das herrliche Bild uns zu senden schien.

Wir kurzen Unterbrechungen, welche in erfreulicher Weise Zeit zur Sammlung für das nächste Bild ließen, folgten sodann die übrigen 5 Bilder mit stets passend ausgewählter Musik in guter Ausführung. Sie waren alle schön, alle anregend zu sinniger Betrachtung und ernster Freude.

Die „Anbetung der Hirten“ von Becker mit ihren plastischen Gestalten, dazu die Motette unsres talentvollen Musikdirectors Engel „Ein Kind ist uns geboren“; „die Anbetung der heiligen drei Könige“ nach Rubens in seltener Farbenpracht und reicher Composition, dazu die Schrödter'sche Motette „Freut Euch Ihr lieben Christen“; die einfache erhabene „Ruhe auf der Flucht nach Aegypten“ von Kraus, mit dem Raumann'schen Chor „Freulich hier auf deinen Wegen“; „die Taufe Christi“ von Gretius, mit der begeisterten Gestalt des Täufers, dazu die harmoniereiche Motette „Du Hirte Israels“ von Bodniansky; endlich das letzte, das Siegesbild, „Christi Einzug in Jerusalem“, mit der lebendigen schönen Motette von Engel: „Wachet die Thore weit“ — wer will dem einen oder dem andern der Bilder den Preis erteilen? Wie es uns schien, haben das erste, das dritte und sechste Bild am meisten angesprochen, am wärmsten zum Herzen geredet. Wohlgefallen haben aber alle, und gewiß würden Andere andere Bilder als die vorzüglichsten herausheben.

Jedenfalls aber werden die Zuhörer und Zuschauer sich dankbar bewegt gefühlt haben, daß ein Genuß, der über das Alltägliche erhebt, uns hier geboten wird, während bisher nur große Städte wie Berlin sich mit dergleichen rühmen konnten. Und wie es uns zu unsrer großen Freude schien: das anwesende Publikum begegnete sich mit den Unternehmern in dem Gedanken: daß es eine Herzenerfrischung der Adventszeit würdig sei: in so schöner Weise an die großen Thatfachen der heiligen Geschichte erinnert zu werden.

Haarzahlungsverein. Das ist der Name eines neuen, in der Bildung begriffenen Vereins angesehenen Männer von Berlin, die sich die Aufgabe gestellt haben, sämtliche, vorzugsweise aber Handwerker-Rechnungen sofort nach Befund der Richtigkeit bei derselben zu bezahlen. Bei der Noth, die der Gewerbetreibende jetzt hat, das zum Geschäft nöthige Geld herbeizuschaffen, ja bei der Unmöglichkeit, dasselbe auf eine billige und seinen guten Ruf nicht compromittirende Weise zu erhalten, während er häufig einen großen Theil seines Vermögens in den Büchern stehen hat und zwar bei Personen, bei denen lediglich die Bequemlichkeit und nicht der Geldmangel daran Schuld ist, daß dergleichen Rechnungen nicht berichtigt werden, dürfte ein solcher Verein sich von den segensreichsten Folgen für den Handwerkerstand erweisen.

Unser sonst humanes Zeitalter hat es, trotz der Thierschutzvereine, noch nicht durchgesetzt, daß die Doppelschock bei der Anspannung des Rindviehs verdrängt und die Einzelschock allgemein eingeführt wurden. Die nützlichen Belehrungen, daß das Doppelschocken Thierquälerei sei, sind nicht überall zur Anerkennung gelangt. Wir geben uns daher der Hoffnung hin, daß die Mittheilung des folgenden Versuches nicht ungeeignet sein dürfte, auch diejenigen für die Einzelschock zu gewinnen, die sich bisher noch nicht entschließen konnten, dieselbe einzuführen. Wir haben zwei Kühe sechs Wochen lang täglich fünf Stunden als Zugvieh am Wagen arbeiten lassen, und sie während dieser Zeit in gleichmäßiger Fütterung und Pflege gehalten. Nach Ablauf der ersten zwei Wochen, während welchen wir sie ins Doppelschock spannten, hatten wir gegen früher einen Verlust an Lebendgewicht von 31 Pfund und einen Milchverlust gegen die vorhergehenden zwei Wochen von 25% Maas. In den zweiten zwei Wochen spannten wir sie an Einzelschock. Nach Ablauf derselben hatten die Kühe wieder an Lebendgewicht um 21 Pfund und an Milch um 18 Maas zugenommen. In den dritten zwei Wochen spannten wir sie wieder an's Doppelschock und hatten am Ende derselben einen Verlust an Lebendgewicht von 19 Pfund und einen Verlust an Milch von 31 Maas.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.